

[Die Kerze wird angezündet]

Begrüßung

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Mit drei guten Wünschen auf einmal begrüßt uns der Wochenspruch:

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen“.

Er weist uns auf die Besonderheit des heutigen Sonntags hin: Wir feiern das Fest der Dreieinigkeit - Trinitatis.

Unser Gott ist drei in eins:

Gott, der Vater, Schöpfer von Himmel und Erde

Gott der Sohn, dessen Gnade uns von Angst, Schuld und Tod befreit

Gott, der Heilige Geist, der uns im Glauben stärkt, uns miteinander verbindet und mit Hoffnung erfüllt.

Zu dieser Dreiheit bekennen wir uns im Glaubensbekenntnis – und doch können wir sie kaum fassen, geschweige denn

erklären. Möge Gott unser Herz öffnen für sein vielfältiges Wirken unter uns.

Stimmen wir miteinander ein in unser erstes Lied:

EG 331, 1+3+5 „Großer Gott, wir loben dich“ ODER „When the music fades“

EG 331 Großer Gott, wir loben dich

Text: Ignaz Franz 1768 nach dem »Te Deum laudamus« 4. Jh. / Melodie: Lüneburg 1668, Wien um 1776, Leipzig 1819



- | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|------|-------|-------|--------|-------|--------|-------|-------|-------|
| 1. Gro - ßer | Gott, | wir | lo - | ben | dich, | Herr, | wir | prei - | sen | dei - | ne |
| Vor | dir | neigt | die | Er - | de | sich | und | be - | wun - | dert | dei - |
| 3. Hei - | lig, | Herr | Gott | Ze - | ba - | oth! | Hei - | lig, | Herr | der | Him - |
| Star - | ker | Hel - | fer | in | der | Not! | Him - | mel, | Er - | de, | Luft |
| 5. Dich, | Gott | Va - | ter | auf | dem | Thron, | lo - | ben | Gro - | ße, | lo - |
| Dei - | nem | ein - | ge - | bor - | nen | Sohn | singt | die | hei - | li - | ge |
| | | | | | | | | | | | Ge - |



- | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------|-----|------|------|-------|-----|--------|-----|--------|------|---------|-------|------|-------|-------|
| 1. Stär - | ke. | Wie | du | warst | vor | al - | ler | Zeit, | so | bleibst | du | in | E - | wig - |
| Wer - | ke. | | | | | | | | | | | | | |
| 3. hee - | re! | sind | er - | füllt | von | dei - | nem | Ruhm; | al - | les | ist | dein | Ei - | gen - |
| Mee - | re | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Klei - | ne. | und | sie | ehrt | den | Heil - | gen | Geist, | der | uns | sei - | nen | Trost | er - |
| mein - | de, | | | | | | | | | | | | | |



keit.
tum.
weist.

When the music fades (Heart of Worship)

Matt Redman

When the music fades
All is stripped away
And I simply come
Longing just to bring
Something that's of worth
That will bless Your heart

I'll bring You more than a song, for a song in itself
Is not what You have required
You search much deeper within through the way things appear
You're looking into my heart

I'm coming back to the heart of worship
And it's all about You, all about You, Jesus
I'm sorry, Lord, for the thing I've made it
When it's all about You, all about You, Jesus

King of endless worth
No one could express how much You deserve
Though I'm weak and poor
All I have is Yours, every single breath

I'll bring You more than a song, for a song in itself
Is not what You have required
You search much deeper within through the way things appear
You're looking into my heart

I'm coming back to the heart of worship
And it's all about You, all about You, Jesus
I'm sorry, Lord, for the thing I've made it
When it's all about You, all about You, Jesus

<https://www.youtube.com/watch?v=LpYD7HQo9QQ>

Meditation zu Psalm 113

Gott ist drei in eins – das ist schwer zu fassen und kaum zu beschreiben. Hilfreich kann es sein, von Gottes Größe zu erzählen. Ich lade sie ein, das mit den Worten des Psalm 113 zu tun:

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei Gottes Name gelobt!

Lobt Gott, alle, die ihr ihn fürchtet,
lobt seinen Namen, heute und morgen.

Denn er ist Herr über alle Völker,
seine Güte reicht von Horizont zu Horizont.

Wer könnte sich mit ihm vergleichen?

Er wohnt im Himmel und sieht doch hin in die tiefste Tiefe.

Er richtet die Gebeugten auf

Und zieht die Armen aus dem Staube.

Er bringt alle zu Ehren,

Geringe wie Fürsten,

die Verachteten wie die Beliebten.
 In seinen Augen ist niemand zu gering.
 Darum lasst uns Gott preisen:
 Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei
 Gottes Name gelobt!

Gebet

Lasst uns beten:
 Dreieiniger Gott, auf unterschiedliche Art und Weise wirkst
 du in unserer Welt und begleitest unser Leben.
 Als Gott, der Vater, gibst du uns dein Wort und offenbarst
 uns darin deinen Willen.
 Als Gott, der Sohn, beschenkst du uns mit deiner Liebe und
 gehst dafür den schwersten Weg.
 Als Gott, der Heilige Geist, umhüllst du uns mit deiner
 Gegenwart.
 Drei in eins, unbegreiflich, unerklärlich für uns.
 Drei in eins – so willst du, dass unser Leben gelingt.
 Drei in eins – so segnest du uns.
 Wir bitten dich: Öffne unsere Herzen, unsere Sinne und
 unseren Verstand für dein Wirken, für deine Gegenwart.
 Dies bitten wir dich, der du als Dreieiner lebst und Leben
 schaffst in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus dem Neuen Testament

(Johannes 3, 1-8 nach Lutherbibel 2017)

*Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen
 Nikodemus, ein Oberster der Juden. 2 Der kam zu Jesus bei
 Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein
 Lehrer bist, von Gott gekommen; denn niemand kann die
 Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm. 3 Jesus
 antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage
 dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann
 er das Reich Gottes nicht sehen. 4 Nikodemus spricht zu
 ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist?
 Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und
 geboren werden? 5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich,
 ich sage dir: Wenn jemand nicht geboren wird aus Wasser
 und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. 6
 Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was
 aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. 7 Wundere dich
 nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem
 geboren werden. 8 Der Wind bläst, wo er will, und du hörst
 sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und
 wohin er fährt. So ist ein jeder, der aus dem Geist geboren
 ist.*

Glaubensbekenntnis

Wir haben Gottes Wort gehört und antworten darauf, indem wir gemeinsam unseren christlichen Glauben bekennen:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters.
Von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

EG 503, 1+8+13 „Geh aus mein Herz“ ODER „This I believe“

EG 503 Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Text: Paul Gerhardt 1653 / Melodie: August Harder vor 1813

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in die-ser lie-ben
8. Ich sel-ber kann und mag nicht ruhn, des gro-ßen Got-tes
13. Hilf mir und seg-ne mei-nen Geist mit Se-gen, der vom

1. Som-mer-zeit an dei-nes Got-tes Ga-ben; schau an der schö-nen
8. gro-ßes Tun er-weckt mir al-le Sin-nen; ich sin-ge mit, wenn
13. Him-mel fließt, dass ich dir ste-tig blü-he; gib, dass der Som-mer

1. Gär-ten Zier und sie-he, wie sie mir und dir sich
8. al-les singt, und las-se, was dem Höch-sten klingt, aus
13. dei-ner Gnad in mei-ner See-le früh und spat viel

1. aus-ge-schmü-cket ha-ben, sich aus-ge-schmü-cket ha-ben.
8. mei-nem Her-zen rin-nen, aus mei-nem Her-zen rin-nen.
13. Glau-bens-früch-te zie-he, viel Glau-bens-früch-te zie-he.

„This I believe“ von Hillsong unter diesem Link zum Mitsingen auf Englisch, der Text läuft mit:

https://www.youtube.com/watch?v=VRzI_FbWTkg

Kurzpredigt

Predigttext für heute sind einige Verse aus dem Alten Testament, die besonders den Gottesdienstbesuchern unter uns durchaus vertraut sind. Ich lese aus dem 4. Buch Mose im 6. Kapitel:

22 Und der HERR redete mit Mose und sprach:

23 Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich:

So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet:

24 Der HERR segne dich und behüte dich;

25 der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;

26 der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Das sind bekannte sonntägliche Worte, sie zeigen das Ende des Gottesdienstes an. Heute nun stehen diese Worte am Beginn der Predigt, mitten im Gottesdienst. Was sind sie nun: Schlusspunkt oder Höhepunkt des Gottesdienstes?

Ich kann mich an einen Mann erinnern aus meiner Kindheit, der wartete auch immer auf den Segen. Er kam jeden Sonntag zum Gottesdienst, aber war so schwerhörig, dass er kein Wort verstand. Eines Tages fragte ihn jemand: Sag mal, warum sitzt du jeden Sonntag in der Kirche im Gottesdienst, du bekommst doch eh nichts mit?! Er antwortete: doch: Ich nehme aus jedem Gottesdienst den Segen mit!

Der Segen: Schlusspunkt oder Höhepunkt des Gottesdienstes?

Dieser schlichte, alte Mann, der fast nichts mehr verstand, hatte doch im tiefsten Herzen verstanden, was es mit dem Segen auf sich hat. Leben unter Gottes Segen tut gut!

Segen - was bedeutet er?

Das Wort "segnen" bedeutet zunächst "Gutes sagen" oder auch "loben" und "preisen". Segen ist also etwas Gutes. Deshalb, wenn wir jemandem etwas Gutes wünschen, sagen wir auch: gesegnetes neues Lebensjahr oder: Gesegnetes neues Jahr oder: Gesegnete Feiertage oder Gesegneten Sonntag. Und die Antwort ist in der Regel: Danke!

Der Segen ist also etwas, das Gott uns Menschen gibt, weil er uns Gutes tun möchte. Seit Anbeginn der Zeit ist das so. Denn mit Gottes Segen beginnt alles: *Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar, vermehrt euch, füllt die Erde, macht sie euch untertan und herrscht.* (1. Mose 1,28). Gottes Segen begleitet die Menschen seitdem durch die Zeit. Immer wieder spricht Gott seinen Segen über seinem Volk aus. Die bekanntesten Worte sind die, die wir eben gehört haben und die wir heute noch hören:

*Der HERR segne dich und behüte dich;
Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir
gnädig;
Der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir
Frieden.*

Der Herr segne dich und behüte dich – so der erste Teil des Segens. Das meint Begleitung und Schutz im alltäglichen Leben.

Das schließt in der Bibel die leiblichen UND materiellen Güter ein. Gott möchte, dass wir mit allem Notwendigen oder sogar Überfluss versorgt sind, dass die Arbeit gelingt, die Familie glücklich ist usw. Es geht um das Gedeihen aller leiblichen und materiellen Güter und um Schutz vor allem Schaden. Nun ist der Segen Gottes kein magischer Schutzzauber, der unverletzlich macht. Der Segen ist keine Rundumsorglosigkeitsversicherung, die bei allem einspringt, was in unserem Leben uns an Negativem und Schlechtem begegnet und passiert. Er ist auch keine Glücksgarantie, die für jeden Tag im Leben einen wolkenlosen, blauen Himmel bereithält. Doch das Wissen, dass unser Leben unter Gottes Segen steht, kann uns helfen solche Zeiten durchzustehen. Denn das hält das Vertrauen wach, dass wir auch dann von Gott gehalten und getragen sind.

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Das Angesicht leuchten lassen,

- das Hebräische lässt sich kaum angemessen übersetzen. Wir wissen, was ein leuchtendes Gesicht und was ein finsternes Gesicht bedeutet. Gott wendet sich uns freundlich zu und lässt uns seine Güte wie ein wärmendes Licht erfahren. Wir dürfen seine Größe und Allmacht und Herrschaft erkennen. Wir erkennen Gottes Wege in der Welt und damit auch unseren Weg in der Welt. Wir dürfen uns von IHM ganz angenommen wissen, ER blickt auf uns, hat ein Auge auf uns und das gibt uns für unser Leben die Richtung, das Ziel. Wir erkennen, weshalb und wozu wir da sind.

Die Nähe Gottes lässt uns innerlich aufleben. Als Christen wissen wir, dass die unverdiente Nähe Gottes, die Gnade Gottes etwas mit Jesus zu tun hat, in IHM hat die Gnade und Liebe Gottes ein Gesicht bekommen.

Und nun der Höhepunkt:

Der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Gott wende dir sein Angesicht zu,

dieser Satz ist, so wie er im Hebräischen dasteht, in der Bibel einmalig und meint die innigste und persönlichste Gottesnähe, die überhaupt möglich ist. Diese innigste und persönliche, intime Gottesnähe ist für uns heute möglich durch den Heiligen Geist. Ohne Ihn bleibt Gott ferne Theorie.

Aber Gottes Geist schenkt Gottes unmittelbare Nähe, und zwar ganz innen, in unserem Geist, das hat nichts mit äußeren Formen zu tun und kann auch nicht durch religiöse Übungen herbeigeführt werden.

Diese innige Gottesnähe ist das Kostbarste, was wir überhaupt auf der Erde erfahren können, es ist schon ein Stück Himmel in uns. Die Gottesnähe ist das absolute Gute und da kommen wir in einen ganz tiefen Frieden hinein, den Menschen und Umstände weder geben noch nehmen können, er ist höher als alle Vernunft, allem überlegen. Dieser Friede meint, dass wir zur Ganzheit kommen, heil werden, in Harmonie mit Gott, mit uns selber und der Schöpfung kommen.

... und gebe dir Frieden

Wir haben hier das Glück, dass wir schon so lange im Frieden leben. Ich kenne nichts anderes. Die Älteren unter ihnen haben noch die friedlosen Zeiten oder deren Folgen erlebt. Wenn Gott hier von Frieden spricht, geht dieser weit über den äußeren Frieden hinaus. Es ist ein Friede, der in uns beginnt, wenn wir unter dem Segen Gottes stehen. Er beginnt in unserem Geist, will unsere Seele heilmachen. Frieden hat etwas mit Zufriedenheit und innerer Ruhe zu tun. Wenn wir davon erfüllt sind, dann haben wir auch nicht mehr das Gefühl, etwas zu verpassen. Dann erahnen wir, dass unser Leben viele Möglichkeiten bietet, man aber nicht alle ausschöpfen kann. Und noch etwas gilt: Wenn wir davon

erfüllt sind, dann strahlt er auch nach außen. Und dann möchte dieser Friede weitergehen zu unserer Familie, den Mitmenschen, in unseren Ort, das Land, in die Welt.

Der HERR segne dich und behüte dich;

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;

Der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Liebe Gemeinde, der Segen Gottes ist keine Garantie, dass alles gelingt. Aber gerade, wenn es anders kommt, tut der Segen gut. Wir dürfen diesen Segen einfach annehmen. Dürfen ihn uns zusprechen lassen – im Gottesdienst, indem ich ihn ganz bewusst und mit offenem Herzen empfangen. Selbst wenn manchmal die Predigt nichts war und die Lieder auch nicht, dann nimm doch den Segen mit, das ist dann auch genug!

Über den Gottesdienst hinaus, dürfen wir uns auch ganz persönlich segnen lassen. Gerade in den schwierigen Situationen dürfen wir für uns beten lassen und uns darin auch Gottes Segen zusprechen lassen. Oft wird das nicht in Anspruch genommen.

Liebe Gemeinde, der Segen ist nicht Schlusspunkt, sondern Höhepunkt: Mit seinem Segen kommt Gott uns nahe. Er kommt aus Seiner Höhe in unsere Tiefe, Er macht mit uns

nicht Schluss, sondern fängt Neues an und führt Gutes weiter. In Gottes Segen dürfen wir uns bergen, er richtet uns auf und beflügelt uns. Im Vertrauen darauf dürfen wir uns immer den Segen Gottes zusprechen lassen und ihn annehmen. Amen.

Und dieser Segen Gottes, der alles umspannt und Leben verändert, bewahre unsere Herzen und Sinne, unser ganzes Leben in Christus Jesus. Amen.

EG 171, 1+3-4 „Bewahre uns, Gott“ ODER „Du bist der Herr, der mein Haupt erhebt“

EG 171 Bewahre uns, Gott

Text: Eugen Eckert (1985) 1987 / Melodie: Anders Ruuth (um 1968) 1984 »La paz del señor«

1. Be - wah-re uns, Gott, be - hü-te uns, Gott, sei mit uns auf un-tern We-gen.
 3. Be - wah-re uns, Gott, be - hü-te uns, Gott, sei mit uns vor al-lem Bö-sen.
 4. Be - wah-re uns, Gott, be - hü-te uns, Gott, sei mit uns durch dei-nen Se-gen.

Sei Quel-le und Brot in Wü-sten-not, sei um uns mit dei-nem Se-gen,
 1. sei Quel-le und Brot in Wü-sten-not, sei um uns mit dei-nem Se-gen.
 Sei Hil-fe, sei Kraft, die Frie-den schafft, sei in uns, uns zu er-lö-sen,
 3. sei Hil-fe, sei Kraft, die Frie-den schafft, sei in uns, uns zu er-lö-sen.
 Dein Hei-li-ger Geist, der Leben ver-heißt, sei um uns auf un-tern We-gen,
 4. dein Hei-li-ger Geist, der Leben ver-heißt, sei um uns auf un-tern We-gen.

Du bist der Herr, der mein Haupt erhebt

Text nach Psalm 3,4: Martin Pepper Musik: Martin Pepper

Refrain:

Du bist der Herr, der mein Haupt erhebt,
 Du bist die Kraft, die mein Herz belebt.
 Du bist die Stimme, die mich ruft,
 Du gibst mir Rückenwind.

Du flößt mir Vertrauen ein, treibst meine Ängste aus,
 Du glaubst an mich, traust mir was zu, forderst mich heraus.
 Deine Liebe ist ein Wasserfall auf meinen Wüstensand.
 Und wenn ich mir nicht sicher bin, führt mich Deine Hand.

Brigde:

Wind des Herrn, weh in meinem Leben,
 Geist des Herrn, fack das Feuer an
 Wind des Herrn, du hast mir Kraft gegeben,
 Geist des Herrn, sei mein Rückenwind

<https://www.youtube.com/watch?v=Nnr960GAv0A>

Fürbitten

[Beten Sie doch mit eigenen Worten und sagen Sie Gott, was Sie beschäftigt. Beten Sie auch für andere Menschen und darum, dass Gott diese Situation zum Guten wendet.

Falls Ihnen das schwer fällt, können Sie gerne auch das folgende Gebet beten]

Dreieiniger Gott, wir haben dein Versprechen:

Du begleitest unser Leben.

Auf unterschiedliche Art und Weise zeigst du dich uns.

Dafür danken wir dir.

Wir bitten dich, Gott Vater, den Schöpfer der Welt, den Herrn der Geschichte:

Bewahre diese Erde und das Leben aller Menschen.

Lenke, die Macht und Verantwortung tragen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Dass sie gerade jetzt dem Leben dienen, ihre Entscheidungen wohl überlegt treffen.

Schütze, was du geschaffen hast, vor menschlichem Frevel.

Wir bitten dich, Gott Sohn, den Versöhner der Welt, den Herrn deiner Kirche: Befreie uns und alle Menschen aus Schuld und Verderben. Hole uns heraus aus aller

Ratlosigkeit. Erwecke deine Kirche, dass sie zur Zeugin werde für Recht und Wahrheit, für Liebe und Versöhnung. Schenke Frieden in den Familien, unter den Gruppen, zwischen den Völkern.

Wir bitten dich, Gott Heiliger Geist, Lebensatem, Kraft, die uns bewegt:

Rufe uns heraus aus Verblendung und Resignation.

Hilf denen, die an ihrem Leben verzweifeln, die keinen Sinn und keine Zukunft mehr sehen.

Öffne unsere Herzen für deine Wahrheit und deine Wirklichkeit.

Sei mit uns auf unseren Wegen.

Sei um uns mit deinem Segen. Amen

***Vater unser im Himmel,**
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden,
unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,*

*und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen,
denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir
gnädig
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir
Frieden. Amen.

EG 573 „Segne uns o Herr“ ODER „Der Herr segne dich“
--

BT 573 Segne uns, o Herr

Text und Melodie: Kommunität Gnadenthal 1978 (Text nach 4. Mose 6,24-26)

1+3. Seg-ne uns, o Herr! Lass leuch-ten dein An-ge - sicht ü-ber uns und sei uns
gnä-dig e-wig - lich.

1. Segne uns, o Herr!
Lass leuchten dein Angesicht
über uns und sei uns gnädig ewiglich.

2. Segne uns, o Herr!
Deine Engel stell um uns!
Bewahre uns in deinem Frieden ewiglich!

Text und Melodie: Kommunität Gnadenthal 1978 (Text nach 4. Mose 6,24-26)

Der Herr segne dich

 Martin Pepper

Der Herr segne dich, behüte dich
 Lasse sein Angesicht leuchten über dir
 Und der Herr sei dir gnädig
 Er erhebe sein Angesicht über dich
 Und erfülle dein Herz mit seinem Licht
 Tiefer Friede begleite dich

Ob du ausgehst oder heimkommst
 Ob du wach bist oder schläfst
 Sei gesegnet und gestärkt durch seinen Geist
 Ob du in das Tal hinab schaust oder Berge vor dir stehen
 Mögest du den nächsten Schritt in seinem Segen gehen

Der Herr segne dich, behüte dich
 Lasse sein Angesicht leuchten über dir
 Und der Herr sei dir gnädig
 Er erhebe sein Angesicht über dich
 Und erfülle dein Herz mit seinem Licht
 Tiefer Friede begleite dich

Ob die Menschen, die du liebst, dies erwidern oder nicht
 Sei ein Segen durch die Gnade deines Herrn
 Ob die Träume, die du träumtest noch...

Friede mit dir
 Friede mit dir
 Friede mit dir
 Friede mit dir

Der Herr segne dich, behüte dich
 Lasse sein Angesicht leuchten über dir

Und der Herr sei dir gnädig
 Er erhebe sein Angesicht über dich
 Und erfülle dein Herz mit seinem Licht
 Tiefer Friede begleite dich
 Tiefer Friede begleite dich
 Tiefer Friede begleite dich

<https://www.youtube.com/watch?v=K-PN2J9fBn0>